

Europa-Union ist jetzt ein e.V.

Bisheriger Vorstand bleibt auch in der neuen Organisationsform aktiv.

Lünen. Der „Europa-Union Deutschland, Stadtverband Lünen“ ist als Verein in einer Mitgliederversammlung gegründet worden. Die Vereinsmitglieder beschlossen die Umwidmung der bisherigen Organisationsform als Gliederungsverband der Europa-Union Deutschland (EUD) in einen eingetragenen Verein.

Auf Einladung des Stadtverbandes nahm auch Pia Schulte, Geschäftsführerin des Landesverbandes der EUD-NRW, an der Sitzung teil. Sie referierte sowohl zu den Aufgaben der EUD als überparteiliche Organisation der Zivilgesellschaft als auch zur Frage der Finanzierung dieser Aufgabe durch das Land NRW. Hier wurde seitens der Mitglieder gefordert, dass das Land seine bisherige Form der finanziellen Unterstützung beibehalten müsse.

Dr. Matthias Laarmann erörterte im Detail den Satzungsentwurf. Die Mitglieder nahmen die neue Satzung einstimmig bei einer Enthaltung an.

Der neue Vorstand wurde

nach neu beschlossener Satzung gewählt. Es gab für alle Kandidaten ein einstimmiges Votum. Gewählt wurden Heinz-Joachim Otto (Vorsitzender), Dr. Uta Heimann-Störmer (Stellv. Vorsitzende), Dr. Matthias Laarmann (Stellv. Vorsitzender), Wolfram Nölle (Schatzmeister), Marie-Luise Schwering (Schriftführerin), als Beisitzer Gabriele Feik, Manfred Gessat und Siegfried Hölzner sowie als Kassenprüfer Max Gatzke und Fritz Loll.

Abschließend informierte Jochen Otto die Mitglieder zum aktuellen Stand des Projekts „Kunstwerk auf dem Europaplatz“, welches in Kooperation mit dem Förderverein für Kunst und Kultur für das Jahr 2020/2021 geplant ist.

Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass das Projekt „Europahain“ im Südpark Lünen-Süd kurz vor der Vervollendung stehe.

Hier werden jetzt die letzten Rotbuchen mit Unterstützung der Freunde des Südparks und der Abteilung Stadtgrün gepflanzt.



Der alte und neue Vorstand der Europa-Union in Lünen.

FOTO EUROPA-UNION